schülke Betriebsanweisung nach § 14 Gefahrstoffverordnung

Arbeitsbereich:
Tätigkeit:

Gefahrstoffbezeichnung

terralin® protect

Gefahren für Mensch und Umwelt




GEFAHR

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln




Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe (z.B. Butylkautschuk) / Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Mund ausspülen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8)., Persönliche Schutzausrüstung tragen., Aerosolbildung vermeiden., Für angemessene Lüftung sorgen.

Handschutz:	Spritzschutz: Einmalhandschuh aus Nitrilkautschuk z.B. Dermatril (Schichtdicke: 0,11 mm) der Fa. KCL oder Handschuhe anderer Hersteller mit gleichen Schutzwirkungen. Dauerkontakt: Schutzhandschuh aus Nitrilkautschuk z.B. Camatril (> 480 min, Schichtdicke: 0,40 mm) oder aus Butylkautschuk z.B. Butoject (>480 min, Schichtdicke: 0,70 mm) der Fa. KCL oder Handschuhe anderer Hersteller mit gleichen Schutzwirkungen.
Augenschutz:	Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166
Körperschutz:	Arbeitskleidung oder Laborkittel.
Atemschutz:	Nicht erforderlich; außer bei Aerosolbildung. Atemschutz gemäß EN141. Empfohlener Filtertyp: A

Verhalten im Gefahrfall

Notruf: _____

Bei UNFALL, BRANDFALL oder STOFFFREISETZUNG den NOTFALL-und ALARMPLAN beachten

Brandbekämpfung:	Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Geeignete Löschmittel:	Löschpulver Schaum Kohlendioxid (CO_2) Wassersprühstrahl
Ungeeignete Löschmittel:	Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.
Reinigung/Aufnahme:	Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).
Umweltschutz:	Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden., **WGK 3**

Erste Hilfe

Notruf: _____

Allgemeine Hinweise:	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Einatmung:	Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt:	Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt aufsuchen.
Hautkontakt:	Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Arzt konsultieren.
Verschlucken:	KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Kleine Mengen Wasser trinken lassen. Arzt aufsuchen.
Ersthelfer:	

Sachgerechte Entsorgung

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Entsorgung von Produktresten in Abstimmung mit dem Abfallbeauftragten.
Abfallschlüssel-Nr.: AVV 070601
Abfallbeauftragter: